

81

[1638?]

A

SCHREIBEN EINES UNBEKANNTEN ZUGER SCHNEIDERS? AN [DEN ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.]
ZURLAUBEN

*"Hoch Ehrinder Herr Vett:r Jr wüssend mehr als gnuogsamm. Min Bit Und Begären, dem [Zuger Tuchhändler] h.r Michall Mueslj [=Müöslin] 15 gl. Zeversprächen Und mir noch 10 gl. daruff Zegäben. So Soll üch verschinen Marttini [=11. November] Von ... [100]¹ gl. der Zins an-
gangen Syn. der Tagen wirtt der h.r St[adt]schr[eiber Beat Konrad Wickart] den Bryeff umm ... [100] gl. auch machen. So wil Jch Sol-
chen üch auch hinderleggen, Mit Bit der h.r Vett.r well mich nit Lassen, wil üch dan nit wytter desshalben Molestieren Und hingägen dienen dez ich kan*

Bit dienstlich der Herr Vett.r well etwaz geltz Morgens zu Jm Nemen, und 1 Zedel an h.r Müeslj. Sunst mag der Manttell uff wyenacht nit gemacht werden und bstan ich gar ubell".

"Jch begären keiner nüwen Verschreibung für mich, aber für üweren Sohn, und wann ich von Martin Schickher [=Schicker, von Baar] das geldt empfachen, so würdt es dem Hanss Schlumpffen [=Schlumpff] und üch das überig werden: will Müeslj daran khom, mag ers thun".

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 124/149

Original. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 138, 251

82

[1660 Dezember?], Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN [AN DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"dess H villgeehrtes schr[eiben] als villicht das Letste in disem Zu-
end Lauffenden Jahr hab ich gar wol erhalten
disem welchen ich darus ersehen (als das Gräffl. [Karl Friedrich]
hochen Embsische [=Hohenems] gschefft¹ betreffen) ist gar guet. Und
wüste ich solchen nit zu verbessern, die application will ich aber
nit herfürthun, das den armen underthanen [im Rheintal] uss der
höchst Lydenden trangsaal geholffen werden, Mich gedunckt also aber*

dise sach, werde sich durch ein andres mittel als mit schr[eiben] wexlen richten müessen, und wird mir Lang nit einbilden können das die usrichtung dessen, ohne ein ordenliche Conferentz folgen könne, sonsten weil die gmeine 3. [Or]t² das geschäft mit solchem ernst ...² wegen an sich nament ...² an den keyser [**Leopold I.**] und ...² resolut geschriben müeste es etwa nit also belder einen gang gwünen der Lobl. 4. [kath.] Orthen [V ausg. LU?] parere thundt M G H [Schultheiss und Rat von Luzern] erwarten.

der Letst alhie [in Luzern] ussgangne abscheidt [der Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 25. bis 27. Oktober 1660]³ wirdt wysen^{3a} das nit an den könig [**Ludwig XIV.**] oder in franckrych zu schr[eiben] damahl angesehen worden, sonder an den [franz.] H Ambass.^{ren} [**Jean De la Barde**] der hat aber solches schr[eiben] bei der erst gefolgten post nach hooff versandt und in-mittelst die fürderliche andtwort und declaration [bezüglich der Pensionen- und Soldzahlungen] vertröstet, wan also der H von dem so der gstalt abgangen Copiam begert solle es ...⁴

Das H De la Barde quasi consalutato hospite und wie die katz uss dem dubenhuss darvon zücht [- De la Barde kehrte am 21. Dezember 1660 nach Frankreich zurück -], kompt mir und vill anderen seltzsamb vor. und Jst wahr das ich mir solche manier bej weitem nit eingebildet hete. Es will die anstalt gwünen, die 2 [im Pyrenäenfrieden von 1659] verglichne und vereinigte Cronen [Frankreich und Spanien] habent hohe concept vor sich, und werdent uns nit gar vür hoch hoch-zuschätzen inskünfftig bedacht sein. das 1661ste Jahr wirdt gwüss etwas nüwes bringen, das wolle der allm[ächtige] Got uns gesunde fröwliche und fridsame ...⁵

das ich den Rhat bej 3. wochen her widerumb besuochen können, also hat mich ein Catarrischer accidens, welcher die Nieren erweckt ve-xiert

hüt hat es schier ein ansechen als wellte es wider umschlagten, der buechstaben und das concept bringt es witer".

1) Klagen der Dorfgemeinden von Widnau und Haslach, beides Herrschaften der Grafschaft Hohenems, wider den Grafen Karl Friedrich von Hohenems, s. EA VI 1, 1245 Art. 171ff.

2) Textverlust von jeweils 1 bis 3 Wörtern; nach Möglichkeit sinngemäss ergänzt

3) s. ebenda 515 (Nr. 314). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-at II. Zurlauben vertreten.

3a) s. ebenda 516 d

4) Textverlust von ca. 3 Wörtern

5) Briefschluss und Beginn des P.S. zerstört